

Rotblau

NR. 11 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 17.2.2018 19.00 UHR

FC Basel 1893
FC St. Gallen 1879

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
E GSCHÄNGG
FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Es ist (noch) alles drin

Die vieldiskutierte Spannung ist zurück. Was sich in den vergangenen Jahren viele, durchaus auch solche mit rotblauer Brille, gewünscht haben, ist in dieser Saison eingetroffen – der FCB marschiert nicht mehr uneinholbar vorneweg. Er ist in dieser Saison angreifbarer als auch schon, muss unangenehme und auch unerwartete Niederlagen einstecken, schlimmstenfalls auch im eigenen Stadion. Am selben Ort also, wo er andererseits mit glorreichen Siegen gegen Benfica Lissabon oder Manchester United dafür sorgt, dass sich die internationale Fussballwelt die Augen reibt. Es ist in dieser Saison alles drin, obschon erst gut die Hälfte absolviert ist.

«Kommt es noch gut, was meinst du?», höre ich aus meinem Umfeld fragen. «Bitte sag mir nicht, dass wir uns allenfalls mit einem zweiten Platz begnügen müssen.» Oder: «YB erinnert mich diese Saison an den FCB in den vergangenen Jahren – so konstant, so souverän. Und umgekehrt ist es leider dasselbe ...» Es gibt logischerweise keine schlüssigen Antworten auf diese Fragen, aber es gibt ein paar Fakten – manchmal hilft es, sich diese zu vergegenwärtigen: Es sind noch 15 Runden zu spielen, in denen 45 Punkte zu vergeben sind. Ja, der FCB ist erstmals seit längerer Zeit nicht der Gejagte, sondern der Jäger – momentan sind es fünf Punkte Rückstand auf YB. Der FCB weiss aus eigener Erfahrung bestens, wie schnell ein solches Polster verspielt ist. Klar, er weiss auch, wie schnell daraus acht, zehn oder zwölf Zähler wer-

den können. Nur ist es viel zu früh und deshalb unangebracht, bereits jetzt schwarz zu malen.

Das Schöne ist, dass der FCB – vielleicht etwas mehr als auch schon – die Gemüter bewegt. Man spricht über den Club, regt sich über «unnötige» Niederlagen auf, freut sich über fantastische Siege. Es werden junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in die erste Mannschaft integriert, verdiente Profis mit Basler Hintergrund aus dem Ausland und von anderen Schweizer Clubs zurück in die Heimat geholt. Wir erleben bisweilen spektakuläre Spiele im Joggeli, eine gewisse Verwundbarkeit der Heimmannschaft gehört halt auch dazu. Auf und neben dem Platz ist nicht alles nach dem Geschmack jedes einzelnen Interessierten. Doch insgesamt, wenn wir uns aufs Wesentliche besinnen und zwischendurch nach links und rechts schauen, sind wir teilweise auf sehr hohem Niveau besorgt.

Sportlich ist sowieso noch alles drin – zumindest national. Dass hingegen nur wenige ihr ganzes Vermögen auf einen 5:0-Sieg der Basler am 7. März 2018 auswärts gegen Manchester City wetten, ist halbwegs nachvollziehbar. Aber dass Raphael Wicky und sein Team überhaupt dort antreten dürfen, sagt doch immerhin einiges über diese bisherige Saison und den aktuellen FCB aus.

Remo Meister



Cheftrainer

Raphael Wicky
26.4.77, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent

Massimo Lombardo
9.1.73, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness

Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Staff/Ambassador

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



1

Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13

Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18

Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



40

Signori Antonio
20.7.94, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Léo Lacroix
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA
Kam 2018 von
St. Etienne



5

Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2003 und wieder
Buenos Aires (ARG)



25

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



35

Pedro Pacheco
27.1.97, Abwehr, POR
Kam 2013 vom
FC Black Stars Basel



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24

Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Aarau



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Alban Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



27

Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch



FC St. Gallen 1879

1	Daniel Lopar	1985	SUI
30	Nico Krucker	1999	SUI
32	Dejan Stojanovic	1993	AUT
2	Philippe Koch	1991	SUI
3	Karim Haggui	1984	GER
5	Yrindu Musavu-King	1992	FRA
6	Alain Wiss	1990	SUI
16	Andreas Wittwer	1990	SUI
24	Adonis Ajeti	1997	SUI
36	Silvan Hefti	1997	SUI
50	Nicolas Lüchinger	1994	SUI
53	Silvan Gönitzer	1996	SUI
56	Jasper van der Werff	1998	SUI
58	Cédric Gasser	1998	SUI
7	Stjepan Kukuruzovic	1989	CRO
8	Runar Sigurjonsson	1990	ICE
10	Tranquillo Barnetta	1985	SUI
20	Noah Blasucci	1999	SUI
21	Miro Muheim	1998	SUI
22	Marco Aratore	1991	SUI
23	Danijel Aleksic	1991	SRB
26	Peter Tschernegg	1992	AUT
28	Nzuzi Toko	1990	SUI
54	Dennis Vannin	1999	SUI
9	Roman Buess	1992	SUI
11	Yannis Tafer	1991	FRA
13	Cedric Itten	1996	SUI
25	Nassim Ben Khalifa	1992	SUI
34	Boris Babic	1997	SUI
Cheftrainer	Giorgio Contini	1974	SUI
Assistenztrainer	Markus Hoffmann	1972	AUT
Torhütertrainer	Stefano Razzetti	1971	ITA



Ein Gast mit Basler Leistungsträgern

Basler im Einsatz für Grün-Weiss: Roman Buess (r.), Marco Aratore (M.) und Cedric Itten (hinten), hier gemeinsam mit Nicolas Lüchinger (l.), haben ihr Fussball-ABC beim FCB-Nachwuchs erlernt.

In der 22. Runde der Raiffeisen Super League gastiert mit dem FC St. Gallen 1879 ein Traditionsverein im St. Jakob-Park, der während der Winterpause einige Veränderungen, primär in der Clubführung, vorgenommen hat.

Der FC SG, im Volksmund auch «Die Espen» genannt, ist der älteste Kontinentalverein. Die Grün-Weissen sind das sportliche Aushängeschild der Ostschweiz – und in der Bevölkerung tief verankert. Der heutige Gast hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich – in ganz früheren Zeiten (60er-Jahre) war man «nur» die Nummer 2 in der Stadt hinter dem SC Brühl. Tempi passati. Im Jahr 2000 wurde der FC St. Gallen

in souveräner Manier Schweizer Meister. Einer der Stürmer hiess damals übrigens Giorgio Contini – heute kommt der Winterthurer als Cheftrainer der St. Galler ins «Joggeli».

Neuer Präsident als Hoffnungsträger

In der Winterpause sorgten die Ostschweizer für mediale Schlagzeilen. Weniger bezüglich des spielenden Personals als vielmehr aufgrund der Tatsache, dass die Führungscrew ausgewechselt wurde. Seit dem 15. Januar 2018 fungiert Matthias Hüppi (59) als neuer, vollamtlicher Präsident des FC SG. Ein Mann, den jeder Sportinteressierte kennt, denn der Ostschweizer (der einst übrigens vier Semester Jura stu-

diert hatte) war während 32 Jahren Sportmoderator beim Schweizer Fernsehen. Ebenfalls neu im Vorstand ist mit Alain Sutter ein Mann, der als Spitzenfussballer – unter anderem – auch beim FC Bayern München unter Vertrag gestanden ist. In den vergangenen Jahren hat er sich vor allem als Fussball-TV-Experte bei Länderspielen und europäischen Wettbewerbspartien einen Namen gemacht.

Diese Neubesetzung an der Vereinsspitze löste im Umfeld des FC St. Gallen viel Euphorie aus. Man spürte eine veritable Aufbruchstimmung. Zwar erklärten die Herren Hüppi/Sutter, zwei gewiefte Medienprofis, dass «der Aufbruch auf dem Spielfeld ersichtlich sein muss. An den Resultaten werden wir alle, vom Trainer über die Mannschaft bis zu den Clubverantwortlichen, gemessen.»

Zwei Spiele, zwei Niederlagen

Die Rückrunde ist erst zwei Spiele alt – die St. Galler haben noch den gleichen Punktestand wie Mitte Dezember 2017. Während es für Grün-Weiss in Bern, gegen den Tabellenführer Young Boys, eine 0:2-Niederlage absetzte, war das 1:2 am letzten Sonntag im heimischen Kybunpark gegen den FC Zürich bitterer: Bis zur 66. Minute führte der Gastgeber dank einem Tor des Ex-FCB-Spielers Marco Aratore mit 1:0. Inert elf Minuten, von der 66. bis zur 77. Minute, drehten die Zürcher die Partie, so dass sich nach Abpfiff eine gewisse Ernüchterung breitmachte. «Ein geglückter Rückrunden-Auftakt sieht, vor allem punktemässig, anders aus.

Aber nach zwei Spielen wollen wir nicht alles in Frage stellen», so Cheftrainer Giorgio Contini, der aber einen gewissen (Erfolgs-)Druck verspürt. «Im Spitzenfussball hat man immer Druck; egal, ob man Trainer des FC Basel ist, wo der Titelgewinn schon Pflicht ist, oder man einen Kleinclub vor dem Abstieg retten sollte», so Contini, der vorgängig in Vaduz oft das «Wunder des Ligaerhalts» geschafft hatte.

Mit vielen Ex-Baslern

Die Matchbesucher werden heute einen FC St. Gallen sehen, welcher auf Leistungsträger zählt, die das Fussball-ABC beim FCB erlernt haben. Gerade in der Offensive setzen die «Esen» ihre Hoffnungen auf das Trio Aratore, Roman Buess und Cedric Itten, der seit der Rückrunde für den FC SG spielt. Es geht oft vergessen, dass mit Adonis Ajeti ein weiterer Basler im Kader fungiert. Auf der Gegenseite spielt mit Albion Ajeti dessen Bruder, der auch schon für St. Gallen auf Torjagd gegangen ist. Und Assistenztrainer in St. Gallen ist seit Saisonbeginn Markus Hoffmann, der diese Funktion lange Zeit beim Schweizer Meister FCB ausgeübt hatte.

Vier Tage nach der UEFA-Champions-League-Partie gegen Manchester City kommt es also zu einem brisanten Treffen. Der FCB will und muss siegen, um den Kontakt mit YB zu halten. Die St. Galler hingegen wollen die Aufbruchstimmung nun auch punktemässig lancieren – Spannung und Unterhaltung sind also garantiert.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Marek Suchy	30	2576	0	4	6	1	0
Michael Lang	29	2601	8	2	3	0	0
Tomas Vaclik	28	2520	0	0	1	0	0
<i>Manuel Obafemi Akanji</i>	28	2441	2	2	4	0	0
Mohamed Elyounoussi	28	2263	6	11	2	0	0
Luca Zuffi	27	2205	4	5	1	0	0
Taulant Xhaka	27	2129	2	2	12	0	0
<i>Renato Steffen</i>	27	2087	3	5	6	0	0
Dimitri Oberlin	26	1482	9	1	2	0	0
Kevin Bua	23	1055	5	5	1	0	0
Eder Balanta	22	1703	0	1	5	0	1
Geoffroy Serey Die	18	1004	1	0	3	0	0
Raoul Petretta	17	1425	1	2	2	0	0
Blas Riveros	17	1167	1	1	0	0	0
<i>Alexander Fransson</i>	16	649	0	4	0	0	0
Ricky van Wolfswinkel	15	1092	8	2	0	0	0
<i>Cedric Itten</i>	14	351	3	2	2	0	0
Albian Ajeti	14	970	5	1	0	0	0
Davide Callà	7	239	0	0	1	0	0
<i>Omar Gaber</i>	4	360	0	1	0	0	0
Mirko Salvi	4	360	0	0	0	0	0
<i>Dominik Schmid</i>	4	201	0	0	0	0	0
Valentin Stocker	3	236	0	0	0	0	0
Fabian Frei	3	160	0	0	0	0	0
Léo Lacroix	2	122	0	0	0	0	0
<i>Dereck Kutesa</i>	2	33	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	2	10	0	0	0	0	0
Pedro Pacheco	1	90	0	0	0	0	0
<i>Matías Delgado</i>	1	81	0	0	1	0	0
Samuele Campo	1	21	0	0	0	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
<i>Djordje Nikolic</i>	0	0	0	0	0	0	0
Signori Antonio	0	0	0	0	0	0	0
Noah Okafor	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
22. RUNDE

Heute	19.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC St. Gallen 1879
Heute	19.00 Uhr	FC Lugano	- Grasshopper Club Zürich
Morgen	16.00 Uhr	FC Sion	- FC Lausanne-Sport
Morgen	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Thun
Morgen	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Luzern

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	21	14	4	3	49:21	46
2	FC Basel 1893	21	12	5	4	41:17	41
3	FC Zürich	21	8	7	6	28:26	31
4	FC Lugano	21	8	4	9	22:28	28
5	Grasshopper Club	21	7	6	8	30:30	27
6	FC St. Gallen 1879	21	8	3	10	27:41	27
7	FC Luzern	21	7	5	9	29:36	26
8	FC Lausanne-Sport	21	7	4	10	35:42	25
9	FC Thun	21	7	3	11	34:39	24
10	FC Sion	21	4	5	12	24:39	17

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
23. RUNDE

24.2.2018	19.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Basel 1893
24.2.2018	19.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Sion
25.2.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
25.2.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Lugano
25.2.2018	16.00 Uhr	Grasshopper Club	- FC Zürich

HELVETIA SCHWEIZER CUP
1/2-FINAL

27.2.2018	20.15 Uhr	BSC Young Boys	- FC Basel 1893
28.2.2018	20.15 Uhr	FC Zürich	- Grasshopper Club Zürich

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
24. RUNDE

3.3.2018	19.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Zürich
3.3.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Lausanne-Sport
4.3.2018	16.00 Uhr	FC Lugano	- BSC Young Boys
4.3.2018	16.00 Uhr	FC Sion	- FC Luzern
4.3.2018	16.00 Uhr	FC Thun	- FC St. Gallen 1879

UEFA CHAMPIONS LEAGUE
1/8-FINAL

7.3.2018	20.45 Uhr	Manchester City FC	- FC Basel 1893
----------	-----------	--------------------	-----------------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Jan Zinke, Freshfocus, ZVG
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



Kehrausspiele gegen den FC St. Gallen wie ...

... das letzte Heimspiel in der Nationalliga B, 7. Mai 1994



Geht es um Wiederaufstieg des FCB in die Nationalliga A aus dem Jahre 1994, kommt die Rede meist auf das Auswärtsspiel der Rotblauen beim Étoile Carouge FC, in dem sich die Basler mit einem 1:1 die Relegation sicherten und im Anschluss per Flugzeug von Genf nach Basel reisten, um sich verdientermassen auf dem Barfüsserplatz feiern zu lassen. Danach waren aber noch zwei Runden zu spielen und nur vier Tage später war der FC St. Gallen zum letzten Spiel in der Nationalliga B im Stadion St. Jakob

zu Gast; 23000 Fans feierten den Aufstieg auf ein Neues im Stadion.

Die Ostschweizer hatte in der vorangegangenen Saison das gleiche Schicksal wie den FCB fünf Jahre zuvor ereilt; Sie waren abgestiegen. Allerdings schafften sie den sofortigen Wiederaufstieg, und das sogar eine Spielrunde vor dem FCB. Sportlich hatte dieses Aufeinandertreffen also keine allzu grosse Bedeutung mehr. Trotzdem war die Freude über den 3:0-Sieg des Heimteams gross, Dario Zuffi und Philippe Hertig als Doppeltorschütze zeichneten sich für die Tore verantwortlich. Für die Gäste verteidigte damals übrigens ein gewisser Urs Fischer.

In der darauffolgenden abschliessenden Runde siegte der FCB beim SC Kriens mit 1:0 (Torschütze Zuffi) und dank eines Siegs des FC St. Gallen gegen Neuchâtel Xamax (3:1) war der FCB sogar erster der Auf-/Abstiegsrunde und damit Meister der Nationalliga B.

FCB–St. Gallen 3:0 (1:0)

St. Jakob. – 23 000 Zuschauer. – SR Peter Kellenberger.
Tore: 39. Zuffi 1:0. 71. Hertig 2:0. 85. Hertig 3:0.

FCB: Huber; Ceccaroni, Meier, Uccella, Walker; Berg, Jeitziner (67. Gigon), Smajic, Derkach (46. Cantaluppi); Hertig, Zuffi.



... das letzte Meisterschaftsspiel von Marco Streller, 29. Mai 2015

Noch nicht ganz so lange her und daher wahrscheinlich noch in besserer Erinnerung der meisten Fans ist das letzte Meisterschaftsspiel von Marco Streller und wie sich später herausstellen sollte auch von Trainer Paulo Sousa. Und zu dieser Dernière der Saison 2014/2015 am 29. Mai 2015 war ebenfalls der FC St. Gallen zu Gast.

Das Drehbuch für diesen Abend hätte kein Hollywood-Schreiberling besser hingekriegt. Obwohl der FCB bereits als Meister feststand, gab es Spannung, Drama und nicht

weniger als sieben Tore. Den Auftakt machte Streller gleich selbst, als er nach rund einer Viertelstunde gegen seinen Kumpel Marcel Herzog das 1:0 erzielte. Es war dies sein letzter und 200. Treffer in einem Pflichtspiel. Bis zur Pause hatten die Gäste das Spiel jedoch gedreht. Auch nach Walter Samuels Ausgleich gingen die St. Galler wieder in Führung, aber Luca Zuffi und Alban Ajeti entschieden die Partie mit ihren Toren in der Schlussphase zugunsten des FCB, der mit 4:3 am Ende die Nase vorne hatte.

FC Basel 1893–St. Gallen 4:3 (1:2)

St. Jakob-Park. – 33 403 Zuschauer. – SR Stepan Studer.

Tore: 17. Streller 1:0 (Samuel). 30. Mathys 1:1 (Aratore). 38. Aleksic 1:2. 49. Samuel 2:2 (Zuffi). 54. Aratore 2:3. 78. Zuffi 3:3 (Streller). 87. Alban Ajeti 4:3 (Xhaka).

FCB: Vaclik; Xhaka, Schär, Samuel, Safari; Frei, Zuffi; Callà (58. Embolo), Delgado (66. Elneny), Gashi; Streller (83. Alban Ajeti).

Die letzten FCB-Spiele

27. Januar 2018, Testspiel

FC Basel 1893–FC Luzern

1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 3290 Zuschauer. – Adrien Jaccottet (Basel).

Tor: 62. Ajeti 1:0 (Lang).

FCB: Vaclik; Lang (68. Manzambi), Suchy, Kaiser (46. Serey Die), Petretta (46. Riveros); Xhaka, Frei; Elyounoussi (68. Bua), Campo (68. Oberlin), Stocker (84. Pululu); Ajeti (68. van Wolfswinkel).

4. Februar 2018, Raiffeisen Super League, 20. Runde

FC Basel 1893–FC Lugano

0:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 23 841 Zuschauer. – Schiedsrichter: Sandro Schärer (Buttikon SZ).

Tor: 6. Gerndt 0:1.

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Balanta, Petretta; Frei (69. Campo), Xhaka; Stocker, Elyounoussi (72. Van Wolfswinkel), Bua (58. Oberlin); Ajeti.

10. Februar 2018, Raiffeisen Super League, 21. Runde

FC Thun–FC Basel 1893

0:2 (0:1)

Stockhorn Arena, Thun. – 5607 Zuschauer. – SR Lukas Fährndrich (Luzern).

Tore: 42. Oberlin 0:1 (Lang). 90. Bua 0:2 (Elyounoussi).

FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Balanta (58. Lacroix), Petretta; Stocker (75. Bua), Serey Die, Xhaka, Elyounoussi; Oberlin, van Wolfsinkel (90. Frei).

13. Februar 2018, UEFA Champions League, Achtelfinal, Hinspiel

FC Basel 1893–Manchester City FC

0:4 (0:3)

St. Jakob-Park. – 36 000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Jonas Eriksson (Schweden).

Tore: 14. Gündogan 0:1 (De Bruyne). 18. Bernardo Silva 0:2. 23. Agüero 0:3. 53. Gündogan 0:4.

FCB: Vaclik; Xhaka, Lacroix, Suchy; Lang, Serey Die, Frei, Riveros; Elyounoussi (85. Bua), Oberlin, Stocker (71. Ajeti).

Manchester City FC: Ederson; Walker, Kompany, Otamendi, Delph; De Bruyne (63. David Silva), Fernandinho, Gündogan; Bernardo Silva, Agüero (85. Danilo), Sterling (57. Sané).



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



HERE TO CREATE

adidas.de/fussball

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**